

Dasipol zu einem kais. Schiffswerft machte, und beweist hinlänglich die große Wichtigkeit, welche der Lage und dem Handel in dieser Gegend von Rußland beigelegt wird. Wir wollen daher ei-

nige Details von der Entstehung, dem jetzigen Zustande und den Privilegien Dessa's geben. (Der Beschluß folgt.)

### Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 27sten: Don Juan. Mad. Grünbaum als Anna, zum Beschluß ihrer Darstellungen.

### Wohlfeile Jugendschriften.

- 1) Denkmäler der Reformation der christlichen Kirche von M. Kreußler, mit 22 schönen Kupfern von Kosmäsler, statt 3 Thl. 18 Gr. für 1 Thl. 12 Gr.
- 2) Sachsens Fürsten in Bildnissen von Kosmäsler, mit 61 Porträts, statt 3 Thl. für 1 Thl. 4 Gr.

Joh. Friedrich Fischer, im kleinen Fürstencollegio in Leipzig.

### Das Panorama betreffend.

Wer eine genaue Beschreibung von den sogenannten Vulkanen oder feuerspeienden Bergen, besonders des Aetna's, zu lesen wünscht, findet solche in dem rühmlichst bekannten und belehrenden Buche: „physikalische und technologische Mannigfaltigkeiten zur Unterhaltung für die Jugend, vom Prof. J. J. Ebert zu Wittenberg.“ Zu haben in Seegers Buchhandlung in Auerbachs Hofe. Preis, gebunden, 1 Thl.

Anzeige. Fortwährend wohnt und praktizirt am Ranstädter Thore neben der Taube in Nr. 315

der Advocat Traugott Siegmund Klepe.

Bekanntmachung. Der Disponent der Samuel Bentheim'schen Handlung aus Berlin, in Leipzig während der Messe in Auerbachs Hofe im Hause der Madame Quandt, ist von einem auswärtigen Handlungshause beauftragt worden, im Laufe der gegenwärtigen Michaelismesse ein sehr bedeutendes Bijouterie-Waaren-Lager in 14karathigem Gold, bestehend in den modernsten Taschenuhren, Tabatieren, Petschaften, Uhrketten, Colliers, Armbändern, Brustnadeln, Kämmen etc. gänzlich aufzuräumen, und unterläßt derselbe demnächst nicht, solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

### Oelgemälde.

Da die zeithero unter meiner Aufsicht gestandene Oelgemälde-Sammlung im Hotel de France nach Beendigung dieser Michaelismesse wieder abgesendet werden soll, so empfehle ich selbige, von den besten Meistern gefertigt, nochmals jedem Kunstliebhaber, im Fall noch jemand etwas davon zu kaufen gedächte, indem ich auch sehr billige Preise machen kann. Ich werde in dieser Messe täglich früh von 10 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf dem GemäldeSaale im Hotel de France zu treffen seyn, und wünschte man zu einer andern Zeit zu kommen, so wird die Bestellung vom Herrn Wirth daselbst und in meiner Wohnung, Neugasse Nr. 1196, angenommen.

A. R. Altenau, Waaren-Sensal.